



PolyFux

Die Kundenzeitschrift von FuxMedia

10 Jahre FuxMedia

Wie der Softwarehersteller zum IT-Dienstleister wurde,
zeigt ein Blick hinter die Kulissen.





Ihr Holger Dietzsch
Geschäftsführer FuxMedia GmbH & Co. KG

Sehr geehrte Kunden, Partner und Freunde des Hauses,

wenn Sie unser Magazin in den Händen halten und durchblättern, erleben Sie ein Stück Unternehmenskultur von FuxMedia. Die achte Ausgabe des PolyFux ist eine Sonderversion. Der Anlass dafür ist unser diesjähriges Firmenjubiläum. FuxMedia feiert im September den 10. Geburtstag. Wir verraten Ihnen, wie alles begann, geben Einblicke in die Entwicklung und erklären vor allem, warum ein partnerschaftliches Miteinander so wichtig ist.

Immer ein zentrales Thema des PolyFux ist die Vorstellung von Mitarbeitern. Produktmanager, Vertriebler, Entwickler und Auszubildende zeigen Momentaufnahmen aus dem Arbeitsalltag und sprechen über Themen, die uns bewegen: faires Miteinander, zufriedene Kunden, neue Entwicklungen und FuxMedia in der Zukunft. Damit Sie von all unseren Vorteilen profitieren können, hat PolyFux Ihnen ein Produkt-Special zusammengestellt.

Darüber hinaus beleuchten wir den Kundenservice der Zukunft und zeigen auf, wie die Zusammenarbeit mit Kunden und Partnern funktionieren kann.

Viel Spaß beim Lesen,
Ihr Holger Dietzsch
Geschäftsführer FuxMedia GmbH & Co. KG

Vom Softwarehersteller zum IT-Dienstleister

Den Weg dahin erläutert Holger Dietzsch,
Geschäftsführer

Seite 3

Und täglich grüßt die neue Herausforderung

Warum es sich lohnt, in die Zufriedenheit
der Angestellten zu investieren

Seite 6

Gut dokumentiert

Die Verwaltungsprogramme FuxSchool®
und FuxKids® im Überblick

Seite 8

Der Kunde ist König, aber auf Augenhöhe

Warum, erläutern FuxMedia-
Mitarbeiter im Gespräch

Seite 10

Die wichtigsten Mitarbeiter sind unsere Kunden und Partner

Über eine besondere Beziehung mit
Weitblick

Seite 11



Vom Softwarehersteller zum IT-Dienstleister

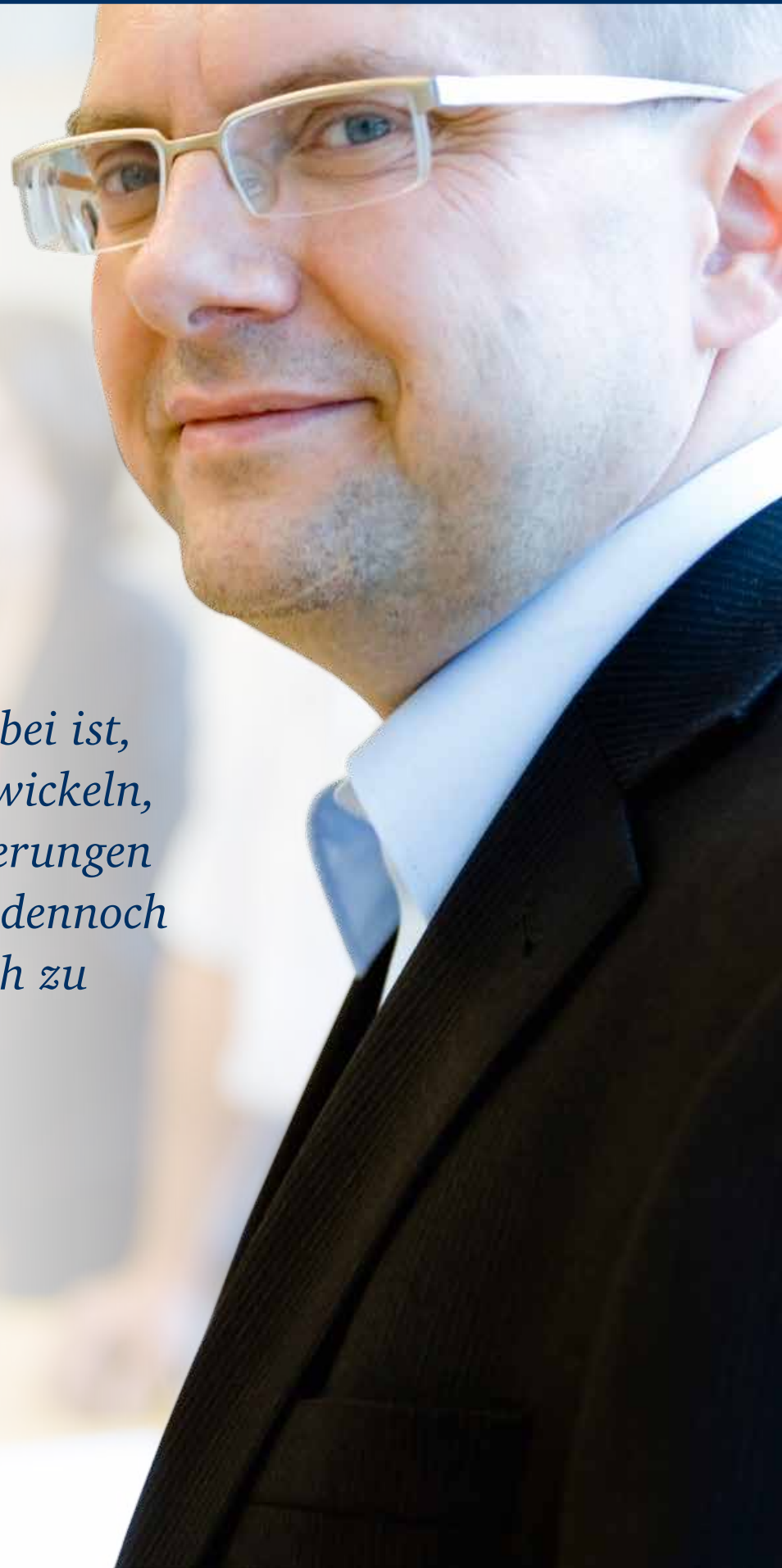
*„Ich bin begeistert
von meiner Arbeit
und gebe nie auf,
wenn mich eine
Idee gepackt hat.“*

Dresden, Karcherallee. Hier werden die Verwaltungsprogramme für Schulen und Kindertagesstätten entwickelt. Rund 2500 Druckvorlagen und knapp 4000 Eingabemasken wurden in den letzten 10 Jahren erstellt. Für Kunden aus ganz Deutschland. Mit 110 verschiedenen Installationen ist die Software zugeschnitten auf unterschiedliche Bundesländer, Landkreise, Gemeinden und Schultypen.

Der Mann, auf dessen Arbeit all das basiert, sitzt in seinem lichtdurchfluteten Büro. Holger Dietzsch, der vor genau 10 Jahren sein Hobby zum Beruf gemacht hat, liebt Freiräume und Offenheit. Er selbst hat schon 1999 angefangen

Programme für Schulen zu entwickeln. Damals waren es fünf bis zehn Projektschulen in Meißen, Riesa, Zittau und Leipzig – heute sind es ca. 2000 Schulen deutschlandweit. Von all dem erzählt er nicht einfach nur – er verdeckelt voller Stolz. „Ich bin begeistert von meiner Arbeit und gebe nie auf, wenn mich eine Idee gepackt hat.“ Die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Projektschulen war ausschlaggebend für weitere Projekte. Eines der ersten gemeinschaftlich entwickelten Produkte war eine Lösung für das Drucken von Zeugnissen, die viele andere Schulen auch für sich nutzen wollten. Das Ergebnis: eine stetig wachsende Kundenzahl und die Geburtsstunde von FuxSchool®. ▶

„Unsere Rolle dabei ist, Produkte zu entwickeln, die diese Anforderungen aufgreifen, aber dennoch leicht und einfach zu bedienen sind.“



◀ Dietzschs Anliegen war es nun, das aufstrebende Einzelunternehmen auf stabile Beine zu stellen. So erstellte er zusammen mit Beratern ein ganzheitliches Konzept, aus dem die FuxMedia GmbH & Co. KG gegründet wurde. Das Unternehmen bediente in den Anfangsjahren meistens Schulen als Einzelanwender. Vor allem in den vergangenen fünf Jahren verdichteten sich die Anfragen zu komplexeren Lösungen, bedingt durch den hohen Marktanteil in den neuen Bundesländern. Gefragt sind Themen wie die Organisation der Schülerbeförderung eines Landkreises, Trägerlösungen zur Abrechnung von Schulgeld, Essengeld oder auch Inventarverwaltung.

Die zweite Entwicklung neben FuxSchool® heißt FuxKids® – ein individuell zusammenstellbares Programm für die Verwaltung von Kindertagesstätten. Eine besondere Herausforderung dabei stellen die komplexen Verwaltungsstrukturen von Kommunen und freien Trägern dar. Für FuxMedia eine naheliegende Entscheidung: die Einführung eines Projektmanagements war für diese Kunden enorm wichtig.

Keine Frage, dass heute nicht mehr der Verkauf eines fertigen Produktes im Mittelpunkt steht, sondern die individuelle Lösung der Aufgabenstellung des Kunden, vor allem solche mit mehr als zehn Einrichtungen. Den Verwaltungstätigkeiten in Schulen und Kindertagesstätten stehen immer komplexere Anforderungen gegenüber. „Unsere Rolle dabei ist, Produkte zu entwickeln, die diese Anforderungen aufgreifen, aber dennoch leicht und einfach zu bedienen sind“, so Dietzsch.

Was werden die nächsten zehn Jahre bringen?

Vom Kleinunternehmen zum Mittelständler – das sind die Herausforderungen, die Holger Dietzsch und sein Team in der Zukunft begleiten werden.

Für die Produktentwicklung heißt das vor allem eine gute Analyse der Organisationsprozesse beim Kunden. Das Angebot von FuxMedia richtet sich darauf, die Erfahrungsschätze der Kundenorganisationen in den Programmen widerzuspiegeln. Dabei geht es um Vereinfachung, Zeitersparnis und Individualität. Weiterhin werden webbasierte Lösungen wie FuxKids® web und Webnoten immer mehr Bedeutung gewinnen. Damit verbunden sind enorm hohe Anforderungen an Datenschutz und Sicherheit, mit denen sich FuxMedia auch zukünftig intensiv auseinandersetzen wird.

Schon heute ist abzusehen, dass entscheidende Entwicklungen im Bereich FuxKids® stattfinden werden. Größere Projekte bedingen noch mehr Anforderungen an das Projektmanagement. Die Herausforderungen dabei reichen von optimierten Geschäftsprozessen, neuen Technologien im Bereich Entwicklung und Kundenservice, Aufbau eines Qualitätsmanagements bis hin zur Schulung des Personals. Dazu gehören auch Personalentwicklung und Heranführen von Fachkräften. Denn wichtige Mitarbeiter, welche einen wesentlichen Anteil an dem heute Erreichten haben, werden in den nächsten Jahren durch Erreichung des Rentenalters ausscheiden. So werden neue Fachkräfte nachrücken, die frischen

Wind mitbringen und mit daran arbeiten, das Image als kundenfreundliches Unternehmen weiter auszubauen. ◀

Interview

Persönliche Fragen an den Mann hinter FuxMedia

PolyFux: Zehn Jahre FuxMedia. Was fühlen Sie anlässlich des Geburtstages?

Holger Dietzsch: Natürlich Zufriedenheit, ein wenig Stolz sowie Sicherheit und Zuversicht. Meine Erfahrungen der letzten zehn Jahre: mit Leidenschaft und Disziplin ist das Erreichen gesteckter Ziele möglich.

PolyFux: Was hat Sie bei Ihrer Arbeit am meisten angetrieben?

Holger Dietzsch: Die Begeisterung und die Stärke meiner Mannschaft – zu sehen, wie mit individuellen Kundenlösungen maximale Kundenzufriedenheit zu erreichen ist.

PolyFux: Was zeichnet Sie vor allem als Arbeitgeber aus?

Holger Dietzsch: Seit Anbeginn basiert die Unternehmenskultur von FuxMedia auf sozialen Grundsätzen. Im Mittelpunkt stehen Stabilität und Sicherheit. Eine Grundvoraussetzung für das, was wir heute erreicht haben.



Und täglich grüßt die neue Herausforderung

Was macht die Arbeit hier besonders? Dieser Frage ging PolyFux nach und machte sich auf in die Karcherallee. Vier Mitarbeiter erzählen, was es für sie persönlich bedeutet, bei FuxMedia beschäftigt zu sein.

PolyFux: Wir haben hier eine Gruppe Mitarbeiter unterschiedlichen Alters aus den verschiedensten Bereichen. Verraten Sie uns, was hat Sie zu FuxMedia geführt?

Michael Schindler: Bereits in der Schulzeit begann ich Internetseiten zu entwickeln und programmierte Lösungsalgorithmen in meinen Taschenrechner. Das Interesse zu programmieren wollte ich beruflich ausleben und begann bei der FuxMedia die Ausbildung zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung.

Sandra Herrla: Ich habe nach einer neuen Herausforderung gesucht – und sie hier gefunden.

Mario Dietrich: Eigentlich hatte ich mich für einen Ausbildungsplatz als Kaufmann für Bürokommunikation beworben. Herr Dietzsch sah aber, dass mein Potential im Bereich der Programmierung, der Analyse und des Designs vielversprechend war, weswegen speziell für mich ein zusätzlicher Ausbildungsplatz als Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung geschaffen wurde.

Wolfgang Schlusnus: Bei mir war es der Wunsch nach beruflicher Neuorientierung und eine interessante und anspruchsvolle Tätigkeit. Bereits vor der Gründung von FuxMedia habe ich mit dem jetzigen Geschäftsführer Holger Dietzsch zusammengearbeitet.

PolyFux: 10 Jahre FuxMedia. Was bedeutet das für Sie persönlich?

Sandra Herrla: Zum einen, dass ich seit vier Jahren an der Unternehmensentwicklung teilhaben kann und zum anderen, dass bei FuxMedia die Möglichkeit besteht Beruf und Familie gut zu vereinbaren.

Wolfgang Schlusnus: Eine interessante berufliche Wegstrecke vor dem Ausscheiden aus der Arbeitspraxis.

Michael Schindler: In den vier Jahren, seit dem ich nun dabei bin, habe ich enorm viel hinzugelernt. Ich konnte meine persönlichen Fähigkeiten steigern und somit auch einen Beitrag zur Entwicklung von FuxMedia leisten.

Mario Dietrich: Auch wenn ich noch nicht so lange dabei bin, hat mich die

Zeit bei FuxMedia geprägt. In den zwei Jahren habe ich die FuxMedia im Wandel erlebt und gerade der Umzug in die neuen Büroräume der Karcherallee war eine sehr positive Erfahrung.

PolyFux: Sie sind fast von Anfang mit dabei, Herr Schlusnus. Was hat Sie in der langen Zeit bei FuxMedia am meisten geprägt?

Wolfgang Schlusnus: Der tägliche Umgang mit Kunden und die Lösung von Problemen im Sinne der Kundenzufriedenheit.

PolyFux: Und die anderen Kollegen?

Michael Schindler: Die Arbeit ist wie eine Wundertüte. Es gibt immer neue spannende Herausforderungen.

Sandra Herrla: Das Hohe Maß an Eigenverantwortung und die damit verbundene positive persönliche Entwicklung.

Mario Dietrich: Man muss flexibel sein. Meine Aufgaben sind weit gefächert. Ob das nun Telefonsupport ist, bei dem man nicht nur analysieren muss, wo die Ursache des Problems liegt. Es geht auch darum dem Kunden ein gutes Gefühl zu vermitteln. Zu zeigen, dass das Problem gelöst wird – auch wenn man nicht sofort weiterhelfen kann. Oder ob man neue Reports für Kunden erstellt und den bestmöglichen Weg ermittelt um die gewünschten Informationen aus der Datenbank darzustellen. Das bisher größte Projekt war das Entwerfen der Benutzeroberfläche für FuxKids® web, woran ich mehr als ein halbes Jahr gearbeitet habe. Ziel dabei war, dem Anwender den Umgang mit FuxKids® web so leicht und angenehm wie möglich zu machen.

PolyFux: Und zum Schluss: Welche persönlichen Geburtstagswünsche haben Sie für FuxMedia?

Michael Schindler: Vor allem wünsche ich der FuxMedia zufriedene Kunden.

Herrn Dietzsch als Firmengründer wünsche ich engagierte Mitarbeiter, ein entspanntes Arbeitsklima und ausreichend Lösungsmöglichkeiten für die kommenden Herausforderungen.

Sandra Herrla: Ich wünsche Herrn Dietzsch weiterhin gute Geschäftsideen, damit die FuxMedia auch in den nächsten 10 Jahren neue Herausforderungen findet, sich ihnen stellt und sie meistert.

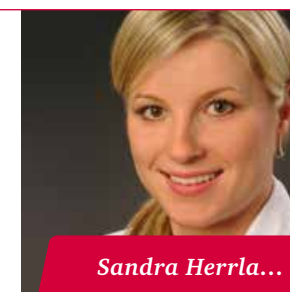
Mario Dietrich: Möglichkeiten, sich noch weiter zu entwickeln. Obwohl die FuxMedia bereits seit 10 Jahren existiert und schon sehr viel erreicht hat, bin ich davon überzeugt, dass wir noch über ein riesiges Potential verfügen. Und natürlich wünsche ich der FuxMedia auch noch ein 15-jähriges, 20-jähriges und 25-jähriges Bestehen.

Wolfgang Schlusnus: Eine erfolgreiche weitere Entwicklung der Firma in Richtung Zukunftsfähigkeit, neue Ideen bei Produktentwicklungen und im Kundenmanagement. ◀



Wolfgang Schlusnus...

...ist als Produktmanager tätig und seit März 2005 bei FuxMedia beschäftigt. Das Spannende dabei ist für ihn: „Die abwechslungsreiche Tätigkeit mit täglich neuen Herausforderungen.“



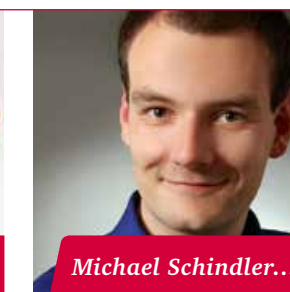
Sandra Herrla...

...ist Mutter von zwei Söhnen und bei FuxMedia als Büroleiterin tätig. Angestellt seit 2010. Was sie besonders reizt hier zu arbeiten, das ist die Vielfalt der anfallenden Aufgaben.



Mario Dietrich...

...ist Auszubildender zum Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung. Sein Leitsatz bei FuxMedia: „Man weiß nie, was der nächste Tag bringt.“



Michael Schindler...

...ist seit 2010 als Programmierer bei FuxMedia angestellt. Das Besondere aus seiner Sicht: „Jeden Tag gibt es eine neue Chance, etwas zu bewegen.“

Gut dokumentiert

Die Verwaltungsprogramme FuxSchool® und FuxKids® von FuxMedia



Komplexe Verwaltungsaufgaben von Anwendern mit individuellen Organisationsstrukturen zu lösen – jeder Kunde ist in seiner Organisation besonders und einzigartig. Das gilt auch für die Produktmarken von FuxMedia. Mit den beiden Softwareangeboten ist das Sortiment modular aufgebaut und unterschiedlich einsetzbar.

FuxSchool® Schul-Verwaltungssoftware

FuxMedia hat mit FuxSchool® eine Verwaltungssoftware wie aus dem Lehrbuch der Büroorganisation erschaffen. Strukturiert, effizient und funktional.

Mehrere Module für verschiedene Aufgabenbereiche funktionieren weitestgehend unabhängig voneinander. Der Anspruch lautet: Schülerdaten werden schnell und komfortabel verwaltet. Dank der Datenaufteilung in logistische Gruppen behält man stets den Überblick. Die unterschiedlichen Module zur Notenverwaltung, Zeugniserstellung, Personaldatenmanagement, Dokumentenvorlagen oder Schulgeld-

abrechnung unterstützen eine einfache und unkomplizierte Datenbearbeitung von Schulen. Zahlreiche Assistenten helfen bei der Fehlerkorrektur, Eingabeoptimierung und Datensuche. Die Verwaltungssoftware kann gleich von mehreren Arbeitsplätzen gemeinsam genutzt werden. Darüber hinaus bietet FuxSchool® Schnittstellen für den Export und Import von verschiedenen Datenformaten.

FuxSchool® Programmansicht:
Assistenten, Schülerverwaltung, Notenverwaltung



FuxKids® Kindergarten- Verwaltungssoftware

Als die Bedürfnisse von Kindertagesstätten immer komplexer wurden, bot FuxMedia den Kunden eine auf ihre Anforderungen zugeschnittene Lösung. Mit FuxKids® lassen sich eine oder mehrere Kindertagesstätten verwalten. Auch zukünftige Kinder werden auf einer integrierten Warteliste berücksichtigt. Die einzelnen Komponenten der modular aufgebauten Software sind intelligent miteinander verknüpft – von der Beitrags- und Essensgeldabrechnung über die Personalplanung bis hin zur Haushaltsverwaltung. Eine große Auswahl an fertigen Vorlagen, Listen, Berichten und

Formularen unterstützt ein zügiges und unkompliziertes Bearbeiten der Informationen. Über eine Schnittstelle können Daten in ein Kassensystem zur weiteren Bearbeitung exportiert werden. Darüber können Daten unterschiedlicher



FuxKids® Programmansicht:
Beitragsverwaltung

Formate mühelos importiert und auch exportiert werden. Übrigens: das neueste Familienmitglied von FuxMedia heißt FuxKids® web – eine webbasierte Version von FuxKids®. ◀

Besonderheiten

Beide Programme sind:

- individuell einsetzbar
- zentral geführt und schnell verfügbar
- fit für SEPA

FuxSchool®

- angepasst an die amtlich gültigen Zeugnisse
- berücksichtigt Bundesland spezifische Notenberechnung

FuxKids®

- zieht zukünftige Einrichtungsbelegungen in Betracht
- berücksichtigt gemeindespezifische Anforderungen und ist individuell gestaltbar



Der Kunde ist König, aber auf Augenhöhe.

Warum es bei FuxMedia so wichtig ist, eine Lösung zu erarbeiten, von der beide Seiten profitieren, erklären Rebecca Hauser, Leiterin Kundenservice und Rüdiger Schubert, Programmierer bei FuxMedia.

PolyFux: Wenn ein Kunde bei Ihnen anruft, welchen Service kann er von FuxMedia erwarten?

Rebecca Hauser: Ziel ist die Lösung aller Anfragen beim ersten Kundenkontakt. Umfangreichere Anliegen müssen vom Mitarbeiter der Hotline analysiert und aufgenommen werden. Die zuständigen Fachabteilungen kümmern sich dann um die Lösungsfindung.

Rüdiger Schubert: Einen individuellen Service. Das erste Ziel ist es, dem Kunden schnell eine Lösung anzubieten, auch wenn es erst einmal nicht die komfortabelste ist. Diese Anfragen führen oft zu Ideen für die Weiterentwicklung.

PolyFux: Welche Erwartungen haben Kunden in Ihrer Branche?

Rebecca Hauser: Den Kunden fällt es häufig schwer den informatischen Fachhintergrund mit in Betracht zu ziehen. Die Erwartungen an unsere Programme sind daher nicht immer technisch umsetzbar und beinhalten unter Umständen einen Zeit-/Kostenaufwand, den der Kunde nicht nachvollziehen kann.

PolyFux: Wie sollte Ihrer Meinung nach Kundenservice der Zukunft aussehen?

Rebecca Hauser: Für uns wünsche ich mir, dass die Programme weitgehend selbsterklärend und intuitiv ablaufen und sich dadurch schon viele Kundenfragen zum Programmablauf erübrigen. Wir wollen den Kunden mehr Selbstständigkeit bieten. Nichts ist frustrierender als auf eine Antwort warten zu müssen.

PolyFux: Welche Veränderungen im Bereich Kundenservice wird es bei FuxMedia geben?

Rebecca Hauser: Seit Jahresbeginn wird verstärkt ein Augenmerk auf den Kundenservice gelegt. Das System der Hotline-Betreuung wurde mit einer neuen Telefonanlage umgestellt und feste Regeln zur Abarbeitung der Kundenanfragen geschaffen.

Rüdiger Schubert: Da wir ein kunden- und serviceorientiertes Unternehmen sind, wird die Entwicklung des Kundenservices vor allem durch die Anforderungen der Kunden mitbestimmt. ◀

Service

Unsere Service-Hotline:
Mo bis Do von 8 bis 16 Uhr
Fr von 8 bis 13 Uhr

0351 - 7 99 98 100
(normale Festnetzkosten, Nummer ist auch aus dem dt. Mobilfunknetz erreichbar).

www.fuxmedia.de

Die wichtigsten Mitarbeiter sind unsere Kunden und Partner

Die Bedienung einer neuen Verwaltungssoftware ist so etwas wie eine Fahrt durch unbekannte Gefilde. Solche oder ähnliche Sätze hören wir häufig von Kunden während der Einführung unserer Produkte, so Johannes Schäfer, Produktmanager bei FuxMedia. Nicht das die Bereitschaft fehlt Neues zu lernen. Straff organisierte Arbeitsabläufe sind täglich zu bewältigen. Da bleibt wenig Zeit für Experimente. Aus diesem Grund besteht die Kunst einer gut funktionierenden Verwaltungssoftware darin, die Herausforderungen der täglichen Arbeit anzuhören und diese geschickt in die Anwendersoftware zu integrieren. Die Devise heißt Customer Integration. Mittlerweile hat FuxMedia mit ausgewählten Kunden eine intensive partnerschaftliche Zusammenarbeit aufgebaut. Mit dieser Strategie investiert man in die Zukunft.

In der Karcherallee wird getüftelt. Hier laufen die gewonnenen Erkenntnisse zusammen. Hinter den Funktionen unserer Programme stecken Erfahrungsschätze aus 10 Jahren FuxMedia, erläutert Schäfer stolz. Dass diese Strategie gut ankommt, zeigen die Erfolgsgeschichten der Vergangenheit. Wenn uns Kindertagesstätten zurückspielen, dass die tägliche Verwaltungsarbeit seit dem Einsatz von FuxKids® effizienter abläuft, dann wissen wir, dass wir den richtigen Weg gehen. Nicht zuletzt prägt die enge Zusammenarbeit



Kooperation mit Lecos

Die Kita-Verwaltungssoftware von FuxMedia wird ab 2014 für das Kivan-Elternportal der Lecos einsetzbar sein. Die beiden sächsischen IT-Firmen erarbeiten derzeit eine gemeinsame Schnittstelle zwischen beiden Anwendungen und folgen damit dem Wunsch vieler kleinerer Kommunen auch für sie ein Internetportal anzubieten, das die webbasierte Betreuungsvergabe ermöglicht.

Mütter und Väter können sich zukünftig bequem von zu Hause über die einzelnen Betreuungsplätze

informieren. Ein integriertes Vorschlagssystem unterstützt die Eltern bei der Suche. Unabhängig von der Platzverfügbarkeit oder anderen Zugangskriterien können Eltern ihre favorisierten Betreuungseinrichtungen in einer zentralen Wunschliste speichern sowie nach eigenen Vorstellungen priorisieren. Die Elternwünsche werden bei der Platzvergabe gemäß gesetzlicher Regeln berücksichtigt und durch die Kommunen direkt an die Kitas weitergegeben oder zentral verwaltet und bearbeitet.

mit unseren Kunden auch die Zukunft. Denn Erfolg bringende Ideen und Konzepte verlangen, dass sie frühzeitig identifiziert werden.

Grundsätzlich gilt: das besondere Potential einer Zusammenarbeit liegt in der menschlichen Komponente, in der Einstellung, neue Lösungen dem

Markt anzubieten und in der Grundhaltung, etwas bewegen zu wollen.

Mit dieser Formel ist das Dresdner Unternehmen binnen 10 Jahre mit mehr als 2200 Einrichtungen als Vertragspartner vom Softwareanbieter zum IT-Dienstleister avanciert. ◀

PolyFux | Impressum

V.i.S.d.P.: Holger Dietzsch

Redaktion: Faber & Marke GmbH & Co. KG

Satz, Layout: Faber & Marke GmbH & Co. KG

Fotos: Titel: © KirbusEdvard – istockphoto.com;

FuxMedia/René Gaens; Foto Hahn Dresden;

bw-Foto; artfactory – fotografie & design;

© detailblick – fotolia.com

FuxMedia GmbH & Co. KG

Karcherallee 25 a

01277 Dresden

Telefon: +49 (0) 351 – 260 50 60

Fax: +49 (0) 351 – 260 50 94

Internet: www.fuxmedia.de

PolyFux ist eine Publikation der FuxMedia GmbH & Co. KG.

HRA 5650 AG Dresden | USt-IDNr. DE 237 546 627

Persönlich haftende Gesellschafterin FuxMedia Verwaltungs GmbH

Geschäftsführer Holger Dietzsch | HRB 23046 AG Dresden

Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung.

FuxMedia, PolyFux, FuxSchool® und FuxKids® sind eingetragene Marken der

FuxMedia GmbH & Co. KG; Markeninhaber Holger Dietzsch

